

HANDELSPARTNER

Bei der Struktur des OECD-Warenhandels – Ursprungsländer der Einfuhren und Bestimmungsländer der Ausfuhren – hat sich in den vergangenen zehn Jahren ein bedeutender Wandel vollzogen. Dies war eine Folge der Veränderungen der Verteilung des weltweiten Einkommens sowie der Globalisierung und vor allem der Verlagerung von Fertigungsaktivitäten aus OECD-Ländern in die übrige Welt.

Definition

Nach den Empfehlungen der Vereinten Nationen erfassen die internationalen Warenhandelsstatistiken sämtliche Waren, die den Bestand eines Landes an materiellen Ressourcen vergrößern bzw. verringern, indem sie in sein Wirtschaftsgebiet verbracht werden (als Einfuhren) bzw. dieses verlassen (als Ausfuhren). Waren, die durch ein Land transportiert oder die vorübergehend ein- bzw. ausgeführt werden (mit Ausnahme von Waren zur Be- oder Verarbeitung im In- oder Ausland), sind in den Statistiken des Warenhandels nicht berücksichtigt.

Die hier dargestellten Daten beziehen sich auf die von allen 34 OECD-Ländern deklarierten Gesamteinfuhren und -ausfuhren. Sie geben Aufschluss über den Warenhandel innerhalb des OECD-Raums und mit ausgewählten Ländern der übrigen Welt.

Vergleichbarkeit

Die OECD-Länder wenden bei der Erstellung ihrer Warenhandelsstatistiken gemeinsame Definitionen und Verfahren an. Diese Statistiken sind also vergleichbar und von guter Qualität. Der Wegfall der Zollschränken nach der Schaffung des europäischen Binnenmarkts zwang die EU-Länder bei der Erfassung der Handelsströme zu einem System überzugehen, das auf Stichprobenerhebungen bei Exporteuren und Importeuren beruht. Dadurch hat sich die Verlässlichkeit der Statistiken für den Warenhandel innerhalb der EU verringert.

Da die Daten zu den Handelspartnern, die nach Ursprungsland (für Einfuhren) und letztem bekanntem Bestimmungsland (für Ausfuhren) erfasst sind, sehr häufig nicht vergleichbar sind,

Überblick

Der Anteil des OECD-internen Handels an den Ein- und Ausfuhren der OECD-Länder hat seit 2000 kontinuierlich abgenommen. Während die Einfuhren aus OECD-Ländern 2000 noch rd. 75% der gesamten Importe der OECD-Länder ausmachten, entfielen auf sie 2012 nur noch 63%. Auch der Anteil der Ausfuhren aus OECD-Ländern in andere OECD-Länder verringerte sich zwischen 2000 und 2012 von 81% auf 70%.

Der Anteil der Importe aus Nicht-OECD-Ländern in OECD-Länder an den Importen insgesamt hat sich im gleichen Zeitraum von 25% auf 37% erhöht, während die Ausfuhren in Nicht-OECD-Länder von 19% auf 30% zugenommen haben. Beim Handel zwischen den OECD-Ländern und China hat sich ein weitreichender Wandel vollzogen. Während 2000 nur 6% der gesamten Importe der OECD-Länder aus China kamen, hatte sich dieser Anteil 2012 auf 12% erhöht. Die Bedeutung Chinas als Bestimmungsland für OECD-Exporte hat ebenfalls zugenommen; hier ist der Anteil von 2% im Jahr 2012 auf 12% gestiegen.

empfehlen die Vereinten Nationen in ihren Konzepten und Definitionen für die internationale Warenhandelsstatistik (IMTS 2010, Ziffer 6.26) – auch in Anbetracht der Anforderungen, die an international vergleichbare Handelspartnerdaten für Analysezwecke sowie für den Abgleich von Handelsdaten gestellt werden –, dass das Versendungsland bei den Einfuhren neben dem Ursprungsland als zweites Partnerland erfasst werden sollte.

Was die Exporte betrifft, so wird die Erstellung von Statistiken auf Basis der Versendungsländer in Anbetracht der Tatsache, dass die Länder oft nicht zwischen dem letzten bekannten Bestimmungsland und dem Versendungsland unterscheiden und dass deren getrennte Erfassung erheblichen zusätzlichen Berichts- und Datenverarbeitungsaufwand verursachen könnte, nur nahegelegt, was sich nach den Anforderungen und konkreten Gegebenheiten der jeweiligen Länder richten sollte. In den IMTS 2010 wird anerkannt, dass die Erfassung des Versendungslandes bei den Ausfuhren für einige Länder ein langfristiges Ziel darstellen kann.

„EU28 insgesamt“ lässt Kroatien unberücksichtigt.

Quelle

- OECD (2013), *International Trade by Commodity Statistics*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2010), *Smart Rules for Fair Trade: 50 Years of Export Credits*, OECD Publishing.
- OECD (2006), *Aid for Trade: Making it Effective*, The Development Dimension, OECD Publishing.
- OECD (2005), *Trade and Structural Adjustment: Embracing Globalisation*, OECD Publishing.

Statistiken

- OECD (2013), *Monthly Statistics of International Trade*, OECD Publishing.
- OECD (2013), *OECD Statistics on International Trade in Services*, OECD Publishing.
- OECD und Welthandelsorganisation (2011), *Aid for Trade at a Glance*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- Vereinte Nationen et al. (2011), *International Merchandise Trade Statistics: Concepts and Definitions (IMTS 2010)*, Vereinte Nationen.
- Vereinte Nationen et al. (2010), *Manual on Statistics of International Trade in Services*, Vereinte Nationen.

Online-Datenbanken

- *International Trade by Commodity Statistics*.
- *Monthly Statistics of International Trade*.
- STAN: OECD Structural Analysis Statistics.

Websites

- *International Trade and Balance of Payments Statistics*, www.oecd.org/std/its.



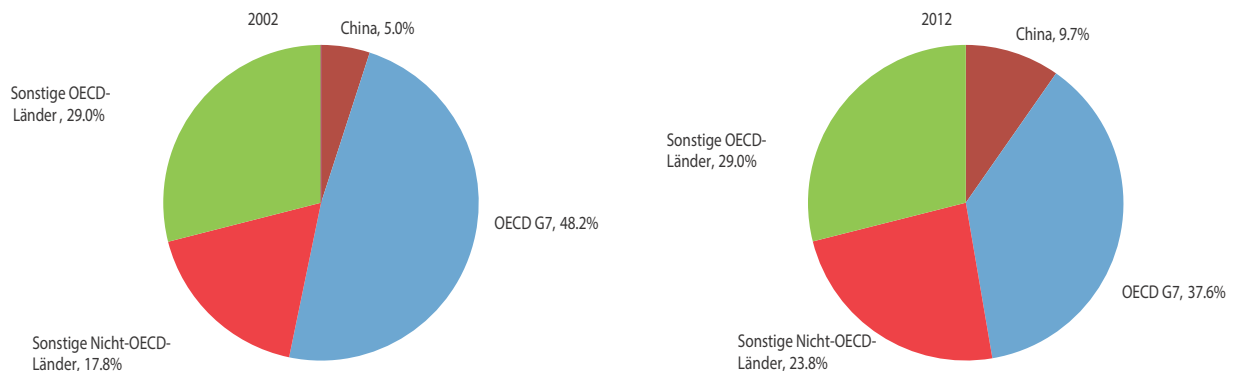
Warenhandel der OECD-Länder: Partnerländer

	Einfuhren aus den OECD-Ländern und den BRICS In Prozent der gesamten Wareneinfuhren der OECD-Länder				Ausfuhren in die OECD-Länder und die BRICS In Prozent der gesamten Warenausfuhren der OECD-Länder				Gesamter Warenhandel (Einfuhren und Ausfuhren) der OECD-Länder und der BRICS In Prozent des gesamten OECD-Warenhandels			
	2000	2005	2010	2012	2000	2005	2010	2012	2000	2005	2010	2012
Australien	0.8	0.8	1.0	1.1	1.0	1.0	1.0	1.2	0.9	0.9	1.0	1.1
Belgien	2.5	2.9	2.6	2.5	3.0	3.5	3.2	3.1	2.7	3.2	2.9	2.8
Chile	0.3	0.4	0.4	0.4	0.2	0.2	0.3	0.4	0.2	0.3	0.4	0.4
Dänemark	0.8	0.9	0.8	0.7	0.8	0.9	0.8	0.7	0.8	0.9	0.8	0.7
Deutschland	9.3	10.4	9.6	9.1	8.8	9.1	8.8	8.5	9.1	9.7	9.2	8.8
Estland	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Finnland	0.7	0.7	0.6	0.5	0.7	0.7	0.6	0.5	0.7	0.7	0.6	0.5
Frankreich	5.2	4.9	4.3	3.9	6.0	6.2	5.6	5.3	5.6	5.5	4.9	4.5
Griechenland	0.1	0.2	0.1	0.2	0.6	0.6	0.4	0.3	0.3	0.4	0.3	0.2
Irland	1.5	1.8	1.5	1.2	1.0	1.0	0.6	0.6	1.3	1.4	1.1	0.9
Island	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0
Israel	0.5	0.4	0.4	0.4	0.6	0.5	0.4	0.4	0.6	0.5	0.4	0.4
Italien	3.8	3.7	3.3	3.1	3.8	4.0	3.5	3.0	3.8	3.8	3.4	3.0
Japan	6.4	4.7	3.7	3.5	3.5	2.6	2.4	2.6	5.0	3.7	3.1	3.1
Kanada	5.7	4.6	3.7	3.7	4.8	4.0	3.6	3.6	5.3	4.3	3.6	3.7
Korea	2.1	1.9	1.8	1.8	1.9	1.7	1.9	1.9	2.0	1.8	1.9	1.9
Luxemburg	0.1	0.2	0.2	0.1	0.2	0.3	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Mexiko	3.2	2.7	3.0	3.1	3.0	2.4	2.5	2.8	3.1	2.5	2.7	3.0
Neuseeland	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Niederlande	3.6	3.7	3.8	3.9	3.9	3.8	3.8	3.8	3.7	3.8	3.8	3.8
Norwegen	1.1	1.2	1.1	1.4	0.6	0.7	0.7	0.7	0.9	1.0	0.9	1.1
Österreich	1.0	1.2	1.2	1.2	1.4	1.6	1.5	1.5	1.2	1.4	1.4	1.3
Polen	0.5	0.9	1.3	1.2	0.8	1.2	1.6	1.5	0.7	1.0	1.4	1.4
Portugal	0.5	0.5	0.4	0.4	0.8	0.8	0.7	0.5	0.6	0.6	0.5	0.4
Schweden	1.5	1.5	1.3	1.2	1.4	1.4	1.3	1.2	1.5	1.4	1.3	1.2
Schweiz	1.5	1.5	1.6	1.8	1.7	1.7	2.0	2.1	1.6	1.6	1.8	1.9
Slowak. Rep.	0.2	0.4	0.5	0.5	0.2	0.4	0.6	0.6	0.2	0.4	0.6	0.6
Slowenien	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Spanien	2.0	2.2	2.0	1.9	2.8	3.4	2.6	2.1	2.4	2.8	2.3	2.0
Tschech. Rep.	0.6	0.8	1.1	1.1	0.6	0.9	1.1	1.1	0.6	0.9	1.1	1.1
Türkei	0.4	0.7	0.7	0.7	0.8	1.0	1.1	1.1	0.6	0.8	0.9	0.9
Ungarn	0.5	0.7	0.7	0.6	0.6	0.7	0.7	0.7	0.6	0.7	0.7	0.6
Ver. Königreich	4.9	4.1	3.3	3.1	6.1	5.7	5.0	4.9	5.5	4.9	4.1	4.0
Ver. Staaten	12.8	8.8	8.3	8.5	18.5	15.4	12.3	12.6	15.5	11.9	10.2	10.5
EU28	40.1	42.3	39.6	37.5	44.4	47.5	43.9	41.6	42.2	44.8	41.7	39.5
OECD	74.8	69.6	64.8	63.3	80.8	78.0	71.3	70.1	77.6	73.6	67.9	66.5
Brasilien	0.8	1.0	1.1	1.1	0.9	0.7	1.2	1.3	0.9	0.9	1.1	1.2
China	5.5	9.4	12.5	12.2	2.2	4.1	6.9	7.0	3.9	6.9	9.8	9.7
Indien	0.6	0.8	1.1	1.1	0.5	0.8	1.3	1.2	0.6	0.8	1.2	1.2
Indonesien	1.0	0.8	0.9	0.9	0.5	0.4	0.5	0.6	0.7	0.6	0.7	0.8
Russ. Föderation	1.4	2.1	2.7	3.1	0.6	1.3	1.6	2.0	1.0	1.7	2.2	2.5
Südafrika	0.5	0.5	0.5	0.4	0.4	0.5	0.5	0.5	0.4	0.5	0.5	0.5

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933027760>

Warenhandel der OECD-Länder: Partnerländer

In Prozent des gesamten OECD-Warenhandels



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933025195>



From:
OECD Factbook 2014
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2014-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Handelspartner", in *OECD Factbook 2014: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2014-32-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.